

Datum: 12.09.2024

Telefon:

Telefax:

**Referat für Arbeit und
Wirtschaft**
Tourismus, Veranstaltungen,
Hospitality
Stabsstelle

Stellungnahme zum

Richtlinienänderungsantrag zur Vergabe des Königsplatzes für Veranstaltungen

An das Kreisverwaltungsreferat

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft nimmt wie folgt Stellung zu dem Antrag.

Grundsätzliches: Das Referat für Arbeit und Wirtschaft begrüßt Initiativen, die dazu führen, dass eine größere Zahl von Kulturevents, ob mit regionaler oder mit internationaler Strahlkraft in München angeboten werden. Hierzu zählt der Antrag des VDMK zur Änderung der Richtlinien für die Vergabe von Konzertveranstaltungen am Münchner Königsplatz.

Den Antrag sieht das RAW nicht nur wegen der Möglichkeit der Branchenförderung für Konzertveranstalter als positiv, sondern vor allem im Hinblick auf den qualitätvollen Ausbau des Veranstaltungs- und Kulturangebots im öffentlichen Raum in München als beachtenswert.

Veranstaltungsflächen in der Größenordnung des Münchner Königsplatzes sind leider innerhalb des Stadtgebiets **Mangelware**. Eine Änderung der Vergaberichtlinien, die zu mehr Planungssicherheit für die Veranstalter führt, dient der Realisierung von qualitativ hochwertigen Kulturevents.

Die Ausweitung und qualitative Aufwertung des bestehenden Angebots kommen Einheimischen wie Gästen zugute, die sich für die Gastspiele bedeutender Künstlerinnen und Künstler begeistern. Nach außen tragen hochwertige, publikumswirksame Konzerte zur medialen Präsenz Münchens auf den internationalen Plattformen bei. Dabei ist es in der Wirksamkeit der Bilder unwesentlich, ob damit die Begeisterung und der Stolz der Stadtgesellschaft oder der Besucherinnen und Besucher in die Welt getragen oder mit anderen Münchnerinnen und Münchnern geteilt wird.

Der vorliegende Antrag zum Münchner Königsplatz kann **Anstoß geben für eine stadtweite Initiative zur (Neu-)Regelung der Vergabekriterien für Veranstaltungen im öffentlichen Raum**. Dies sollte grundsätzlich für alle Plätze der Stadt gelten, die sich als Aufführungsort von Veranstaltungen eignen oder in Zukunft hierfür erschlossen werden.

Um eine nachhaltig positive Entwicklung zu fördern, sollte mit neuen Vergaberichtlinien für Kultur- und anderen Events im öffentlichen Raum die Auswahl des Ortes nicht allein aufgrund von Größe, Erreichbarkeit und vorhandener technischer Infrastruktur erfolgen. Vielmehr ist nicht nur beim Königsplatz, sondern allgemein bei allen (auch potenziellen) Veranstaltungsstätten im öffentlichen Raum zu berücksichtigen, dass das umgebende architektonische Ensemble mit den Veranstaltungen in der Inszenierung korrespondieren muss. Nur so können die Potenziale zur Optimierung der Erlebnis- und Aufenthaltsqualität voll ausgeschöpft und ein überzeugendes und stimmiges Angebot erzielt werden, das dem qualitativen Anspruch der Landeshauptstadt entspricht und ein positives Image Münchens in der Innenwirkung wie der Außendarstellung fördert.

Das RAW befürwortet dies in Einzelfällen und wenn der Veranstalter sich verpflichtet, für die Wiederherstellung der Flächen nach eventuellen Beschädigungen aufzukommen.

Sollten weitere Überarbeitungen der Veranstaltungsrichtlinien erfolgen, bittet das RAW darum, frühzeitig eingebunden zu werden.

Berufsmäßiger Stadtrat